

Verleihung des ökumenischen Predigtpreises an Tovja Mascha Heymann, Christina Brudereck und Anja Bär & Lea Herbert
am Donnerstag, 30. Oktober 2025, um 11.00 Uhr
in der Schlosskirche im Hauptgebäude der Universität Bonn

Der Preis für die „beste Predigt“ geht an Tovja Mascha Heymann (Gemeindepfarrer:in) für eine Predigt in der Christmette 2024. Die Predigt zeigt, wieviel Riskantes sogar eine Weihnachtspredigt wagen kann, und zwar gerade deshalb, weil die Predigt integraler Bestandteil eines gesamten Gottesdienstes ist mit bekannten und unbekannten Liedern und vielstimmigen biblischen Lesungen zum Fest. So machen Ambivalenzen in der Idylle und auch die Aufwertung unfrohm Besuchender Sinn – und führen schließlich zum fast nie gesungenen Weihnachtslied von Jochen Klepper, gedichtet 1938.

Der Preis in der Kategorie „Lebenswerk“ geht an die Theologin und Poetin Christina Brudereck. Ihr Œuvre (dazu gehört auch das Format „Zwei Flügel“ zusammen mit dem am Klavier improvisierenden und singenden Ben Seipel) enthält vielfältige Sprachformen von Roman und Biographischem über Essays und Geschichten bis hin zu Notizen oder Gebeten. Dabei lässt es sich auch nicht festlegen auf fixe Inhaltstypiken von etwa bestimmter Sozialpolitik, Kirchlichkeit und Spiritualität.

Der Preis in der Kategorie „Faithcast“ geht an die Reihe „Predigtbuddies“ der der Pastorinnen des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden Anja Bär und Lea Herbert. Sie besprechen wöchentlich den landeskirchlich vorgesehenen Predigttext eines nächsten Sonntags. Mit großer Sachkenntnis und einem feinen Gespür für die Fragen der Gegenwart nähern sie sich fokussiert den biblischen Texten – strukturiert, verständlich und immer wieder durch ihre persönlichen Perspektiven bereichert.

Die Besucher:innen der Predigtpreisverleihung erhalten auch eine „Festschrift“, in der weitere Predigten der engeren Auswahl der Jury für die „beste Predigt“ abgedruckt sind. In der Jury sind mehrheitlich Professor:innen aus den drei theologischen Einrichtungen der Universität Bonn („Evangelisch-Theologische Fakultät“, „Katholisch-Theologische Fakultät“, Alt-Katholisches Seminar“) vertreten.